

Lehrgrabung Altenerding, 2017

Die "**Gesellschaft für Archäologie in Bayern e. V.**" ermöglicht es ihren Mitgliedern, im **August 2017** an dieser Ausgrabung teilzunehmen. Hierbei werden die Grundzüge der archäologischen Grabungs- und Dokumentationstechnik in der Praxis vermittelt.

Als Mindestdauer ist eine Woche vorgesehen.

Die Ausgrabungsstätte ist leicht mit der S-Bahn Linie 2 aus München zu erreichen und nur 10 Minuten Fußweg von der Haltestelle Altenerding entfernt.

Für Teilnehmer, die eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, sind mehrere Pensionen in fußläufiger Entfernung zur Ausgrabungsstätte vorhanden.

Für die Organisation des Freizeitprogramms stehen die Mitglieder des **Archäologischen Vereins Erding** und die Mitarbeiter des **Museums Erding** zur Verfügung.

Anmeldung bei der **Geschäftsstelle** der **Gesellschaft für Archäologie e. V.:**

Herrn **Peter Weinzierl M.A.:** [peter.weinzierl\(at\)blfd.bayern.de](mailto:peter.weinzierl(at)blfd.bayern.de)

Mit der Anmeldung ist die **Grabungsgebühr** in Höhe von **€ 100.-** auf das **Konto** der **Gesellschaft für Archäologie in Bayern e. V.** bei der **Sparkasse Erding-Dorfen**, **IBAN: DE 28 7005 1995 0020 2900 94**, zu entrichten.

In der Gebühr ist die Teilnahme an der Ausgrabung und die Betreuung durch die Grabungsleitung enthalten, nicht jedoch Fahrt- und Übernachtungskosten sowie Verpflegung während der Grabung.

"Details zur Grabungskampagne 2017":

Der karolingische Königshof Ardeoingas (Altenerding, im Landkreis Erding, Oberbayern) war schon länger durch schriftliche Quellen bekannt, konnte aber innerhalb des Altortes von Altenerding nicht genauer verortet werden. Durch verschiedene Ausgrabungen seit 2010 ist der Königshof mit hoher Wahrscheinlichkeit im Bereich einer Flusskurve, etwas nördlich der alten Peterskirche (der ältesten Pfarrkirche im Landkreis Erding) lokalisiert worden.



Grabungsfläche Altenerding (M. Miltz)

*Seit einem Jahr wird nun innerhalb des Projektes "Erding im ersten Jahrtausend" durch ein Promotionsvorhaben an der **LMU-München** dieser Königshof genauer erforscht. Schon 2010/11 konnte das Befestigungswerk dieses wohl vom 8. bis 13. Jahrhundert bestandenen Hofes in kleinen Teilen dokumentiert werden. In einer Grabungskampagne im August 2017 soll nun dieses Doppelgrabenwerk genauer untersucht werden.*

Der schon im Herbst 2016 erfolgte Oberbodenabtrag der auszugrabenden Fläche zeugt neben den Befestigungsgräben auch von Grubenhäusern, Holzpalisaden und kleineren Abwassergräbchen, die es nun gilt in einen chronologischen Zusammenhang zu bringen. Für die Gesamtbetrachtung des karolingischen Königshofes von Altenerding wird diese Ausgrabung wohl wichtige Zusammenhänge klären können. Da mit der Befestigung die stratigraphisch älteste Struktur des Königshofes aufgedeckt wird, lässt dadurch eventuell das Alter der Gesamtanlage bestimmen. Die historischen Quellen bezeugen zwar erst einen Hof in der Karolingerzeit, eine Datierung in die Herrschaft der Agilolfinger ist aber recht wahrscheinlich.

Quelle: <http://www.gesellschaft-fuer-archaeologie.de/PROJEKTE/lehrgrabungen.php> (21.02.2017)

(Siehe auch den Bericht von [Rolf Böker und Marc Miltz M.A.](#): *Erste Grabungsergebnisse aus der Landgerichtsstraße in Altenerding* – aus: **AVE-Info**, Heft 7, erstes Halbjahr 2017, Vereinsheft des **Archäologischen Vereins Erding e.V.**, S. 6-8 – in der Rubrik „Berichte von Hobbyarchäologen“)